



Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund

Ausgabe: 01. Juli 2020

Ausrichtervertrag

Mit verbindlichen Voraussetzungen und Hinweisen für die Durchführung der Deutschen Meisterschaft im Jugend- und Seniorenbereich

1. Veranstalter, Ausrichter

Veranstalter ist die Deutsche Faustball-Liga (DFBL).

Ansprechpartner ist das Präsidiumsmitglied Jugend bzw. Senioren oder ein von ihm bestimmter Vertreter.

**Ausrichter ist der Verein, bei dem die Meisterschaft stattfindet.
Eine Mitgliedschaft in der DFBL ist erforderlich.**

2. Vorbereitende Arbeiten

Der Ausrichter hat eine Homepage einzurichten, die mit der Faustballseite www.faustball-liga.de verlinkt und in den Faustball-Informationen (F.I.) bekannt zu geben ist.

2.1. Ausschreibung

Die offizielle Ausschreibung erfolgt durch den Veranstalter rechtzeitig auf der Internetseite www.faustball-liga.de. Parallel dazu erhalten auch die Regionalobleute die Ausschreibung und leiten diese über die Ausrichter der Regionalmeisterschaften an die qualifizierten Mannschaften weiter bzw. diese können sie über die Internetseite der DFBL oder der Regionalgruppen herunterladen.

Die Meldungen gehen sowohl an den Ausrichter als auch an den Veranstalter.

Der Veranstalter empfiehlt, den Ausrichtern der Regionalmeisterschaften Informationsmaterial für die Deutsche Meisterschaft zur Weitergabe an die qualifizierten Mannschaften rechtzeitig zuzuschicken.

Der offizielle Spielplan wird nach endgültiger Erstellung dem Ausrichter und den Mannschaften vom Veranstalter zugeschickt.

2.2. Schiedsrichter

Die Nominierung der Schiedsrichter übernimmt der Veranstalter, vertreten durch das Präsidiumsmitglied Schiedsrichter oder dessen Vertreter.

Sie erfolgt grundsätzlich aus dem Kreis der I- und A-Schiedsrichter sowohl nach geographischen als auch nach leistungsorientierten Gesichtspunkten.

Dem Ausrichter wird empfohlen, aus eigenem Ermessen dem Veranstalter (Präsidiumsmitglied Schiedsrichterwesen) und dem zuständigen regionalen Schiedsrichtereinsatzleiter mindestens 6 Monate vor der Veranstaltung einen eigenen Besetzungsvorschlag zu unterbreiten.

Die Einladung der Schiedsrichter erfolgt durch den Veranstalter, der nach Möglichkeit die Vorschläge des Ausrichters berücksichtigt.

2.3. Information durch den Ausrichter

Der Ausrichter informiert die Offiziellen und die Schiedsrichter über Anreiseweg (möglichst mit Anfahrtsskizze), Quartier usw.

3. Spielvoraussetzungen

3.1. Sportplatz

Es werden mehrere Faustballfelder auf Naturrasen benötigt.

(Siehe 12.6 – 12.8)

3.2. Sporthalle

Es wird eine Sporthalle mit einer Mindestgröße benötigt.

Eine zusätzliche Einspielhalle/-möglichkeit wäre von Vorteil.
(Siehe 12.6 – 12.8)

Es ist eine Tribüne erforderlich, die mindestens 200 Personen Platz bietet.

Das Spielfeld soll möglichst mit dem weiß/roten Klebeband der DFBL (DFBL-Shop) markiert werden.

3.3. Pfosten

Für die Pfosten müssen Einlasshülsen an den Schnittpunkten Mittel-/ Seitenlinie vorhanden sein. Die Pfosten müssen gepolstert werden.

Die Pfosten sollen 2m nicht übersteigen. Werbung auf dem Pfostenschutz ist erlaubt.

3.4. Faustballband, Feldmarkierung in der Halle

Es ist ein Band (rot/weiß) zu verwenden. Bei der Feldmarkierung in der Halle ist ein Klebeband in rot/weiß zu verwenden. Je nach Hallenboden ist Band und Klebeband in schwarz/gelb möglich.

Bezüglich Pfosten, Band und Klebeband empfiehlt es sich, im Bedarfsfalle mit der Fa. HAWE (Hans Werner Schmitz, www.fauball-hawe.de) Kontakt aufzunehmen.

3.5. Anzeigetafeln

Es muss bei Hallenspielen mindestens eine Ergebnisanzeigetafel mit kompetentem Bedienpersonal vorhanden sein.

Bei Feldmeisterschaften muss für die Endspiele eine Ergebnisanzeigetafel mit kompetentem Bedienpersonal vorhanden sein.

Eine Funkverbindung vom Anschreiber zum Anzeigetafelbediener wäre bei getrennter Platzanordnung von Vorteil.

3.6. Fahnen, Hallenschmuck

Die Vorbereitungen bezüglich Fahnen- und Hallenschmuck sollten am Vorabend der Veranstaltung abgeschlossen sein.

Folgende Fahnen müssen vorhanden sein: Deutschlandfahne (Nationalhymne), DFBL – Banner (Veranstalter), Fahne des Mitgliedsverbandes.

3.7. Trainingsmöglichkeit

Bereits anwesenden Mannschaften ist ab Freitag 18:00 Uhr die Möglichkeit zum Training einzuräumen.

4. Räumlichkeiten und Ausstattung für die Organisation

4.1. Spielleitung

4.1.1 Räumlichkeiten

Hier ist ein Raum mit Platz für mindestens zwei (2) große Tische erforderlich, in dem in Ruhe gearbeitet werden kann.

4.1.2 Ausstattung

Es ist ein PC und ein Drucker mit Einzelblatteinzug sowie Bedienungspersonal erforderlich. Ein Kopiergerät zur Informationsvervielfältigung für Schiedsrichter und Mannschaften ist bereitzustellen.

Allgemeines Büromaterial wie z. B. Druckerpapier, Ersatzpatronen/-kartuschen, Kugelschreiber, Hefter mit Klammern, Büroklammern usw. ist bereit zu stellen.

Für die Ergebnisübermittlung und laufende Pflege der Homepage wird ein Internetanschluss benötigt.

4.2. Schiedsrichter

4.2.1 Räumlichkeiten

Für die Schiedsrichter ist ein mit 220 V-Anschluss ausgestatteter Raum möglichst in der Nähe der Spielleitung erforderlich.

Sollten Frauen und Männer als Schiedsrichter eingesetzt sein, so ist für die Frauen ein separater Raum bereitzustellen.

4.2.2 Ausstattung

Es wird je Schiedsrichter ein Anschreibebrett mit Kugelschreiber (schwarze Mine) benötigt.

4.3. Spielkarten

Die Spielkarten sind vom Ausrichter vollständig auf der Grundlage der aktuellen Mannschaftsmeldungen vorzubereiten.

4.4. Prüfung der Spielerpässe

Die Spielleitung (DFBL- Beauftragter) prüft die Spielerpässe und Mannschaftslisten und erteilt die Spielfreigabe.

4.5. Beschallungsanlage

Es ist eine Beschallungsanlage erforderlich, die auf allen Plätzen gut zu hören ist. Für die Begrüßung und Siegerehrung ist ein Mikrofon am Spielfeld zu installieren.

Für die Ansage sind mindestens 2 Mitarbeiter erforderlich.

4.6. Materialbereitstellung

Ein Zollstock (2 m), ein Luftdruckprüfer, eine Ballwaage und eine Luftpumpe müssen vorhanden sein.

Je Spielfeld müssen zwei (2) Linienrichterfahren vorhanden sein.

5. Linienrichter

In der Vorrunde und bei den Spielen um Platz 7 bis 10 werden die spielfreien Mannschaften als Linienrichter / Anschreiber eingeteilt.

Für die Endrunde stellt der Ausrichter die Linienrichter / Anschreiber.

Es ist darauf zu achten, dass für die Spiele der eigenen Mannschaft neutrale Linienrichter zur Verfügung stehen.

Bei den Endspielen werden die Linienrichter durch Schiedsrichter gestellt.

6. Medizinische Versorgung

Der Ausrichter verpflichtet für die Zeit der Spiele einen Sanitätsdienst.

Die Anwesenheit eines Sportarztes (Arztes) wäre von Vorteil.

7. Pressearbeit

7.1. Festbuch

Im eigenen Interesse sollte der Ausrichter ein Festbuch erstellen. Die Gestaltung obliegt dem Ausrichter.

Das offizielle DFBL- Logo und die korrekte Definition Veranstalter und Ausrichter ist zu beachten.

In der Regel ist dies eine gute Einnahmequelle.

Die teilnehmenden Mannschaften erhalten jeweils drei, Schiedsrichter und Offizielle jeweils ein Exemplar kostenlos.

7.2. Öffentlichkeitsarbeit

7.2.1 Regionale Presse, Organe der Landesturnverbände

Die örtliche, möglichst auch die überregionale Presse, ist vom Ausrichter über die Veranstaltung zu informieren und deren Vertreter zur Veranstaltung einzuladen. In Abstimmung mit dem Landesfachpressewart ist die Veranstaltung im offiziellen Organ des Landesturnverbandes zu publizieren.

Für die Presse wird bereits im Vorfeld ein kompetenter Mitarbeiter benötigt, der auch während der Veranstaltung für die Medienvertreter immer als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

7.2.2 Plakatwerbung

Neben der Pressepublikation kann auch Plakatwerbung betrieben werden. Das offizielle DFBL- Logo und die korrekte Definition Veranstalter und Ausrichter sind zu beachten.

7.2.3 Ergebnislisten, Berichte

Vom Ausrichter werden Ergebnislisten erstellt und aktuell gepflegt.

Pro Spiel sollte ein kurzer Spielbericht sowie je ein Tages- bzw. Gesamtbericht erstellt werden. Diese Listen bzw. Berichte können den Pressevertretern zur Verfügung gestellt werden.

7.2.4 Ergebnistafel

Der Ausrichter stellt an geeigneter Stelle mindestens eine Ergebnistafel auf und bestückt diese mit aktuellen Informationen.

7.2.5 Ergebnisübermittlung

Die aktuellen Mannschaftslisten (Namen) mit Mannschaftsfotos sind auf der eigenen Homepage zu veröffentlichen. Die Ergebnisse sind ebenfalls auf der Homepage einzustellen und laufend zu aktualisieren. Nach Ende der Veranstaltung sind die Siegerliste und ein Siegerfoto einzustellen. Sofern die eigene Homepage nicht mit der DFBL- Seite verlinkt ist, sind sowohl nach der Vorrunde als auch nach der Endrunde der Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit (juergen.albrecht@faustball-liga.de) und die Faustball-Informationen (faustball.lux@t-online.de) per E-Mail zu informieren.

Nach Abschluss der Vorrunde und nach Ende der Veranstaltung ist die örtliche Presse zeitnah zu informieren.

Wenn zusätzlich laufend Kurzberichte und Fotos auf der Homepage erscheinen, würde dadurch die Meisterschaft enorm aufgewertet werden.

7.2.6 Zeitplan

Der Beginn an beiden Tagen ist im Allgemeinen um 9:00 Uhr für Hallenmeisterschaften und um 10:00 Uhr für Feldmeisterschaften.

8. Wirtschaftliche Angelegenheiten

8.1. Meldegeld

Das Meldegeld ist je Mannschaft zu entrichten (außer Mannschaft(en) des Ausrichters). Davon ist die Ausrichterabgabe spätestens 21 Tage nach der Veranstaltung auf unten genanntes Konto zu überweisen.

Die restlichen Einnahmen dienen zur Deckung der Auslagen.

8.2. Eintrittsgeld

Der Ausrichter kann Eintrittsgeld in üblicher Höhe verlangen. Jede Mannschaft erhält in diesem Falle 12 Freikarten (10 Spieler und 2 Betreuer). Ebenso erhalten die Schiedsrichter und die Offiziellen Freikarten.

Ein Kosten- / Nutzenverhältnis sollte vorab abgewogen werden.

Ehrenamtliche Mitarbeiter der Deutschen Faustball-Liga, sowie die Bundestrainer und die Schiedsrichtereinsatzleiter erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises freien Eintritt.

8.3. Kostenübernahme

8.3.1 DFBL-Offizielle

Die vom Veranstalter nominierten Offiziellen erhalten kostenfreie Übernachtung sowie Reisekosten nach den Bestimmungen der DFBL.

8.3.2 Schiedsrichter

Die nominierten Schiedsrichter erhalten kostenfreie Übernachtung sowie eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkosten nach den Bestimmungen der DFBL. Sie sind während der Veranstaltung zu verpflegen.

8.3.3 Jugendförderbeitrag

Wird keine Jugendarbeit nachgewiesen, ist ein Jugendförderbeitrag lt. DFBL-Gebührenordnung zu entrichten.

8.4. Werbe- und Verkaufsstände im Auftrag des Veranstalters

Der Ausrichter gestattet dem Veranstalter, Sponsoren, die in dessen Auftrag arbeiten, Werbe- und Verkaufsstände kostenfrei an zentraler Stelle aufzustellen.

8.5. Zuschüsse

Zuschüsse sollten beim Landessportbund, Kreis/Stadt/Gemeinde usw. rechtzeitig beantragt werden.

8.6. Schirmherr

Es empfiehlt sich, einen Schirmherrn aus dem öffentlichen Leben zu gewinnen, der bei der Eröffnung und/oder bei der Siegerehrung anwesend ist. Dies ist auch für die Werbung von Sponsoren wichtig.

8.7. Haftpflicht

Der Ausrichter stellt den Veranstalter von jeglicher Haftung, Mithaftung oder Regresshaftung frei, unabhängig davon, ob Anordnungen, Einzelanweisungen oder sonstige Vorschriften gegeben oder unterlassen wurden.

Der Veranstalter empfiehlt dem Ausrichter, für die gesamte Veranstaltung eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

8.8. Bewirtschaftung

8.8.1 Wettkampfstätte

Die Verpflegung in der Halle sollte nach Möglichkeit durch den eigenen Verein erfolgen. Es wird empfohlen, vor allem für alkoholfreie Getränke (Mineralwasser) und einfache Speisen „Faustballerpreise“ zu erheben.

Mindestens ein alkoholfreies Getränk sollte nicht teurer sein als das billigste alkoholische Getränk.

8.8.2 Faustballertreff am Samstag

Es wird empfohlen, am Samstag einen „**Faustballertreff**“ zu organisieren.

Ein Shuttle-Betrieb wäre ein Entgegenkommen und erhöht ggf. die Teilnehmerzahl.

GEMA-Bestimmungen sind zu beachten.

9. Steuerliche Bewertung

Die steuerlichen Konsequenzen für das anteilige Meldegeld, die Eintrittsgelder sowie für den Verkauf von Speisen und Getränken trägt der Ausrichter.

10. Siegerehrung

10.1. Durchführung

Die DFBL- Regeln für Siegerehrungen sind zu beachten.

Auf das Abspielen der Nationalhymne wird besonders hingewiesen.

10.2. Medaillen, Urkunden

Der Veranstalter beschafft die Medaillen für die drei erstplatzierten Mannschaften.

Außerdem beschafft und beschriftet er die Urkunden für alle Mannschaften.

10.3. Ehrenpreise

Es ist üblich, dass jede Mannschaft einen Ehrenpreis erhält.

Die Schiedsrichter und die Offiziellen erhalten in der Regel eine Ehrengabe.

Sollte dies für jeden Spieler möglich sein, so wird der Ausrichter in guter Erinnerung bleiben.

Ehrenpreise bzw. Ehrengaben sind u.a. beim Innenministerium des Bundes bzw. des Landes, Kultusminister, Regierungspräsident, Kreis, Stadt, Landesturnverband, Turngau, Banken, Sparkassen, Zeitungen, Firmen, Krankenkassen..... zu erhalten.

10.4. Aufstellung, Einmarsch

Schilder der teilnehmenden Mannschaften haben sich bewährt und können z. B. bei den Spielen zur Kennzeichnung der Mannschaften verwendet werden.

Bei Feldmeisterschaften sollte zur **Siegerehrung** von einem Einmarsch abgesehen werden.

10.5. Ansprachen

1. Ausrichter
2. Repräsentant / Schirmherr
3. DFBL- Beauftragter

Das Schlusswort liegt immer beim DFBL- Beauftragten, da er die Veranstaltung für beendet erklärt.

11. Quartierbeschaffung

Der Ausrichter beschafft für die Offiziellen und die Schiedsrichter bei Bedarf eine Unterkunft in einem Mittelklassehotel / Landgasthof.

Der Ausrichter ist den Mannschaften bei der Quartierbeschaffung behilflich. Hier sollten frühzeitig ausreichend preiswerte Unterkünfte (ca. 10 Quartiere pro anreisende Mannschaft) vorgeplant werden.

Unterkunftsnachweise sollten bei den Regionalmeisterschaften an die qualifizierten Mannschaften ausgegeben werden.

11.1. Meldestelle, Erstinformation vor Ort

Für die am Freitag anreisenden Mannschaften ist eine Anlaufstelle einzurichten, in der gegenseitige Informationen ausgetauscht werden können.

Sportanlage, Vereinsheim u.a.

12. Veranstaltungsdaten

12.1. Saison

12.2. Klasse

12.3. Datum

12.4. Anzahl Offizielle

Halle:	1
Feld	M60: 1
	Übrige: 2

12.5. Anzahl Schiedsrichter

Halle:	3
Feld:	Jugend: 8 (U12/U16 nach Bedarf)
	Senioren: 16
	M60: je Feld 2 (s. 12.6.)

12.6. Anzahl Felder

Halle:	1
Feld:	Jugend: 4 (U12/U16 min. 8)
	Senioren: 8
	M60: 2 - 4

12.7. Größe der Felder

Halle:	40 * 20
Feld:	50 * 20

12.8. Auslauf

Halle:	seitlich: 0,5 m, hinten 1,0 m
Feld:	seitlich: 6,0 m, hinten: 8,0 m

12.9. Meldegeld

je Mannschaft	Senioren: € 105,00
(außer Ausrichter)	Jugend: € 80,00

12.10. Ausrichterabgabe

je Mannschaft	Senioren: € 55,00
(außer Ausrichter)	Jugend: € 30,00

12.11. Zuschauer **Halle: Tribüne für min. 200 Zuschauer**

13. Vertragspartner

13.1. Veranstalter:

Deutsche Faustball-Liga (DFBL)
Präsidiumsmitglied Senioren
Siegfried Linke
Saarstraße 24
71282 Hemmingen
Tel.: 07150/970853 Mobil: 0173/9217316
E-Mail: siegfried.linke@faustball-liga.de

Bankverbindung

Deutsche Faustball-Liga
IBAN: DE67 2805 0100 0001 3435 57
BIC: SLZODE22

13.2. Ausrichter:

Verein:
Straße:
PLZ/Ort:

Vertreten durch:

Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon:
E-Mail:

14. Schlussbestimmung

- 14.1. Mit der gegenseitigen Unterzeichnung dieser Vereinbarung wird die Option der Vergabe der Meisterschaft endgültig.
- 14.2. Der Ausrichter nimmt die Ausrichtung unter Anerkennung der vorstehenden Voraussetzungen an und verpflichtet sich, für die Vorbereitungen und Durchführung der Meisterschaft Sorge zu tragen.
- 14.3. Wenn der Ausrichter die 1. Ausfertigung unterschrieben zurück erhält, kommt der Vertrag zustande.
- 14.4. Änderungen durch DFBL- Beschlüsse werden Bestandteil des Vertrages.

Für den Veranstalter
Datum, Unterschrift

Für den Ausrichter/Vereinsstempel
Datum, Unterschrift

.....
Präsident oder
Präsidiumsmitglied Senioren

.....
Vorsitzender/Vorstand

1. Ausfertigung: Ausrichter

2. Ausfertigung: Veranstalter